

Ausschreibung zur Ausbildung von Moderator*innen für Krisensituationen

Der Verbund „Krisen-Dialog-Zukunft“ der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLpB), der Technischen Universität Dresden - Lehrstuhl für politische Systeme (TU DD), der Fachhochschule Münster (FH Münster) und der Aktion Zivilcourage e. V. schreibt bis zum 01.11.2019 folgende Weiterbildungsmaßnahme aus:

Ausbildung zum/zur Moderator*in für Krisensituationen

Ziel: Ausbildung von zertifizierten Moderator*innen für den Einsatz in konfliktträchtigen Situationen und gesellschaftlichen Dialogprozessen in Sachsen.

Weiterbildungsinhalte: In sieben Weiterbildungsmodulen werden Grundlagen der Moderation, der Planung und Durchführung von Dialogveranstaltungen und der Umgang mit Konfliktsituationen in Klein- und Großgruppenformaten sowie verschiedene Moderationsmethoden vermittelt.

Datum	Ort	Module und Inhalte
29./30.11.2019	Liebenthal, Pirna	A1: Grundlagen der Moderation
25./26.01.2020	Dresden, TU DD	A2: Grundlagen der Thérapie Sociale
14.03.2020	Dresden, TU DD	A3: Moderation von Veranstaltungen
25.04.2020	Dresden, SLpB	A4: Journalistisches Moderieren
09.05.2020	Dresden, TU DD	A5: Moderation von konfliktträchtigen Situationen
19./20.06.2020	Dresden, SLpB	A6: Rhetorik, Sprache und Kommunikation
11.07.2020	Dresden, TU DD	A7: Praxisplanung und Vertiefung

Zielgruppen: Mitarbeitende staatlicher und nicht-staatlicher Institutionen, Studierende und weitere Interessierte mit festem und dauerhaftem Lebensmittelpunkt im Freistaat Sachsen, gerne auch mit Migrationshintergrund (Sprachniveau mindestens C1). Die vollständige Teilnahme an allen Modultermen ist zwingend erforderlich.

Kosten: Die Gesamtkosten für die Teilnahme an allen sieben Modulen beziffern sich auf 70,00 Euro pro Person und sind nach Auswahl vor Beginn der Ausbildung zu begleichen. Inbegriffen sind darin alle Übernachtungs-, Verpflegungs- und Materialkosten während des Ausbildungszeitraums. In Härtefällen kann die Gebühr erlassen werden, bitte sprechen Sie uns an.

Auswahlprozess: Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis spätestens 15.11.2019 nach Sichtung aller eingegangenen Bewerbungen. Eine Teilnahmegarantie besteht nicht.

Bewerbungsfrist und Modalitäten: Bitte bewerben Sie sich mit einem kurzen Lebenslauf und einem Motivationsschreiben (max. 1 DIN-A4-Seite) bis zum 01.11.2019 per E-Mail an:

p.schweizer-strobel@aktion-zivilcourage.de.

Rückfragen richten Sie bitte telefonisch oder per E-Mail an Frau Petra Schweizer-Strobel (Tel.: 03501 460 882 bzw. p.schweizer-strobel@aktion-zivilcourage.de).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung